

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 254 (1975)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der verstorbene französische Ministerpräsident
Georges Pompidou

Volk bestätigen zu lassen. Seine Partei erlitt aber eine schwere Niederlage, und Labour-Führer Harold Wilson bildete eine zerbrechliche Minderheitsregierung. — Unstabil blieb die Lage auch in Italien, wo die Christdemokraten mit der Bestätigung der zivilen Ehescheidung durch das Volk eine Schlappe einstecken mussten. — Selbst in der Bundesrepublik Deutschland kam es zu einer unerwarteten Krise, als eine düstere Spionageaffäre zugunsten der DDR platzte. Bundeskanzler Willy Brandt sah sich veranlasst, zurückzutreten. Nachfolger wurde am 16. Mai 1974 sein SPD-Kollege Helmut Schmidt. Außenminister Walter Scheel rückte in das Amt des Bundespräsidenten auf, nachdem Gustav Heinemann auf eine weitere Amtsperiode verzichtet hatte. — Eine unerwartete Wendung trat auch in Frankreich ein: Am 2. April 1974 starb Präsident Georges Pompidou im Alter von 62 Jahren. Als zweiter Präsident der V. Republik hatte er 1969 de Gaulles Nachfolge angetreten. Nach einem spannen-

Elektrowerkzeuge
in grösster Auswahl für
Industrie, Gewerbe
Hobby
beziehen Sie beim
Fachmann.

Motorenwicklerei R. Hunziker AG
Haggenstr. 27
9014 St. Gallen
Tel. 071 27 24 57



Der zurückgetretene Bundeskanzler Willy Brandt (BR Deutschland) mit seiner Gattin Rut

Nachtrag

zu unserem letztjährigen Kalenderartikel *«Zwei Flusskorrekturen von europäischer Bedeutung»* (Linthebene und St.Galler Rheintal) von Dr. Erich Schwabe.

Von seiner Tochter, die schon 30 Jahre in Südamerika lebt, wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass in diesem Artikel der Name des Ingenieurs und Flussbauers *Jost Wey* (1843—1908) wohl aus Unkenntnis vom Verfasser nicht erwähnt wurde. Wey hat 35 Jahre lang mit eiserner Konsequenz und grossem Erfolg am Werk der St.Galler Rheinkorrektur gearbeitet. Sein Name ist unauslöschbar mit der Korrektur des Rheines, der Erstellung der Binnenkanäle und damit mit der Sanierung der klimatisch so bevorzugten rund 14 000 Hektar haltenden Rheintalebene verknüpft. Es ist daher ein Gebot der Dankbarkeit, dieses bedeutenden Schweizers zu gedenken, dessen Geburtstag, 11. Juli 1843, sich heuer zum 132. Mal jährt.

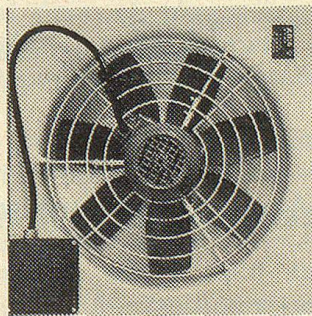
den Wahlkampf wurde der bisherige Finanzminister Valéry Giscard d'Estaing mit äusserst knappem Vorsprung auf den Kandidaten der Lenken, Mitterrand, zum neuen Staatspräsidenten erkoren. Mit dem vorzeitigen Ausscheiden von Chaban-Delmas aus dem Rennen erlitten die Gaullisten eine empfindliche Niederlage.

Geringe Erfolge am Konferenztisch

Als wenig erfolgreich erwiesen sich die zahlreichen internationalen «Entspannungs»-Konferenzen wie die Europäische Sicherheitskonferenz (KSZE) in Helsinki und Genf, die Wiener Truppenabbaugespräche und die sowjetisch-amerikanischen Verhandlungen zur Begrenzung der strategischen Rüstung. Bei den von Washington suggerierten Energiegesprächen spielte die westliche Solidarität nur mangelhaft. Energieprobleme, Handelsrestriktionen, nationalistische Tendenzen Frankreichs und Premierminister Wilsons Forderung von neuen Verhandlungen für sein Land erschütterten den Zusammenhalt der Europäischen Gemeinschaften bedenklich.

Totentafel

Am 23. Januar 1973 starb Lyndon B. Johnson. Als Nachfolger von John F. Kennedy war er von 1963 bis 1969 Präsident der USA gewesen. Der greise, populäre Schwedenkönig Gustav Adolf VI. starb am 16. September 1973. Eine der tragenden Gestalten des 1968 gescheiterten Prager Frühlings, alt Parlamentspräsident Joseph Smrkovsky, verschied am 14. Januar 1974. Noch in seinem Amt schied Österreichs Staatspräsident, Franz Jonas, am 24. April 1974 aus dem Leben.



Haben Sie Luft- und Wärme-probleme?

Beratung und Verkauf ARIA Lüftungsanlagen

K. SCHÜTZ
8580 Amriswil
Tel. 071 67 24 26